

Wie Sie die Kastrationsaktion stützen können:

[Sitzung Umweltausschuss am 20. März 2012: Antrag auf Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Freigängerkatzen](#)

Am 20. März 2012 berät der Umweltausschuss erneut einen Antrag zur »Einführung der Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen« in Bonn.

Jetzt brauchen wir Sie. Jeder Einzelne kann dazu beitragen, das unkontrollierte Katzenelend in Bonn und Umgebung einzudämmen. Verfolgen Sie die Berichterstattung auf unseren Internetseiten und in den Medien in den nächsten Wochen. Unterstützen Sie uns bei folgenden Aktionen:

1. Sie könnten die Fraktionen mit einer eMail anschreiben und um Unterstützung des Antrages am 20. März 2012 bitten: [cdu.ratsfraktion@bonn.de](mailto:cdu.ratsfraktion@bonn.de), [spd.ratsfraktion@bonn.de](mailto:spd.ratsfraktion@bonn.de), [info@gruene-bonn.de](mailto:info@gruene-bonn.de), [fdp.ratsfraktion@bonn.de](mailto:fdp.ratsfraktion@bonn.de), [info@bbb-im-rat.de](mailto:info@bbb-im-rat.de), [juergen.nimptsch@bonn.de](mailto:juergen.nimptsch@bonn.de).
2. Sie könnten Ihren Tierarzt nach seiner Meinung fragen und ihn bitten, die Einführung mit seinem Namen zu unterstützen. Teilen Sie die Zustimmung ggf. dem Tierschutz Bonn und Umgebung, Sabine Reuter, Lambarenweg 2, 53119 Bonn oder Fax: 0228 9637 980 oder [info@tierheimbonn.de](mailto:info@tierheimbonn.de) mit. Die befürwortenden Ärzte könnten auch öffentlich genannt werden, wenn sie unser Unterstützer-Formular unterschreiben würden. (Siehe Anhang, nächste Seite)
3. Sie könnten Ihren Ratsvertreter ansprechen. Kennt er das Thema? Wie ist seine Meinung? Bitten Sie um aktive Unterstützung des Antrages. Ihre politischen Vertreter finden Sie in der Liste der Mitglieder des Umweltausschusses (s. unten).
4. Sie könnten das Thema in Ihrem Freundeskreis bekannt machen.
5. Sie könnten an der geplanten Pressekonferenz im Tierheim Bonn, Lambarenweg 2, teilnehmen. Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen der Presse, von Ihnen und unseren Bürgervertretern. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
6. Sie könnten am stillen Protest zum Termin der Antragsentscheidung teilnehmen: 20. März 2012, um 18.00 Uhr im Stadthaus, Ratssaal. Dort könnten Sie schon für die Zustimmung mit Bannern und Flyern im Foyer des Stadthauses werben, wenn die Mitglieder des Ausschusses gegen 17.30 Uhr zur Sitzung eintreffen.
7. Sie könnten, wie jeder Bürger an der öffentlichen Sitzung teilnehmen. Wir hoffen auf Sie und Ihre Unterstützung. Rederecht wird leider nicht erteilt.

Erklärung Tierärztin/Tierarzt

BITTE ZURÜCK AN: Tierschutz Bonn und Umgebung, Lambarenweg 2 in 53119 Bonn, Fax: 0228 9637980 oder [info@tierheimbonn.de](mailto:info@tierheimbonn.de) Sabine Reuter, Vorstand Katzen

---

**Betr.: neuer Antrag an den Umweltausschuss der Stadt Bonn am 20. März 2012 zur Einführung der Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht (nach dem Paderborner Modell) für Freigängerkatzen in Bonn.**

Sehr geehrte Tierärztinnen und Tierärzte,

der Umweltausschuss lehnte den damaligen Bürgerantrag in seiner Sitzung im März 2010 nicht direkt ab, forderte die Verwaltung jedoch auf eine Informationskampagne zu starten mit der Aufforderung an Katzenbesitzer ihre Tiere freiwillig kastrieren zu lassen.

Dieser Infokampagne schlossen sich Bonner Tierärzte mit einer Kastrationsaktion von Nov. bis Okt. 2010 an, die gebührenpflichtig war. Die Verwaltung erstatte dem Umweltausschuss im März 2011 Bericht, dass bei dieser Aktion nur 13 (DREIZEHN) Katzen kastriert wurden. Der Bericht wurde ohne Diskussion zur Kenntnis genommen und das Thema war somit für den Ausschuss vom Tisch!

**Der Antrag wird erneut am 20. März 2012 in der Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Bonn beraten.**

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mitteilen, dass Sie diesen Antrag auch öffentlich unterstützen.

Praxis: .....

Name: .....

Adresse:

Datum: